



Hochgebirgs-
Naturpark
Zillertaler Alpen



SOMMER PROGRAMM 2023

Naturpark.erleben

Hochgebirge zum Anfassen

Zillertal.at





EINSTUFUNG

WEG & GELÄNDE

SCHWIERIGKEIT DER TOUREN	LEICHE WANDERUNG	MITTELSCHWERE WANDERUNG	SCHWERE WANDERUNG
	LEICHE WANDERUNG	MITTELSCHWERE WANDERUNG	SCHWERE WANDERUNG
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wanderweg ■ eher flaches Gelände ■ leichte Steigungen ■ 100 bis 300 HM im Aufstieg ■ 2 bis 4 Std. Gehzeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ markierte Bergwege ■ teils steilere Geländeabschnitte ■ 300 bis 700 HM im Aufstieg ■ 3 bis 5 Std. Gehzeit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ markierte Bergwege ■ zum Teil auch Route abseits markierter Wege ■ teils steiles hochalpines Gelände ■ 500 bis 1.200 HM im Aufstieg ■ 4 bis 8 Std. Gehzeit



ANFORDERUNGEN & AUSRÜSTUNG

- geringe Anforderungen an Kondition und Fitness
- Turnschuhe mit guter Sohle oder Trekkingschuhe

- mittlere Anforderungen an Kondition und Fitness
- gute Trittsicherheit
- gute Trekkingschuhe mit Profilsohle oder Bergschuhe

- hohe Anforderungen an Kondition und Fitness
- sehr gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Bergschuhe



Geeignet für Kinder & Familien



Selbstverpflegung

Kurzfristige Programmänderungen oder Verschiebungen aufgrund schlechten Wetters oder anderen Gründen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Teilnahme auf eigene Gefahr, der Naturpark Zillertaler Alpen übernimmt keine Haftung!

HOCHGEBIRGE ZUM ANFASSEN

FAKten & HIGHLIGHTS

- ▲ Größe: 422 km²
- ▲ Alter: seit 1991 als Schutzgebiet ausgewiesen, seit 2001 Naturpark
- ▲ Höhenerstreckung: von 1.000 m bei Ginzling bis 3.509 m am Hochfeiler
- ▲ Einmaliges Naturerlebnis mit über 70 Dreitausendern und Gletschern, artenreichen Gebirgslebensräumen, knorrigem Bergwaldern, einer faszinierenden geologischen Geschichte und vielfältigen Kulturlandschaft auf den Almen und Bergmähdern
- ▲ Die Natur hat Vorrang – harte Erschließungen mit öffentlichen Straßen oder Liftinfrastruktur sind ausnahmslos verboten!
- ▲ Naturparkhaus mit Ausstellung und Alpinbibliothek im Bergsteigerdorf Ginzling
- ▲ Spannende Ausstellungen und Themenwege
- ▲ Auf dem Berliner Höhenweg von Hütte zu Hütte den Naturpark durchqueren
- ▲ International bekannte Kletter- & Bouldergebiete
- ▲ Naturparkschulen in Brandberg und Tux



ANMELDUNG UND AUSRÜSTUNG

ANMELDUNG

- Im Sommerprogramm unter www.naturpark-zillertal.at bis 20.00 Uhr am Vortag der Tour
- Direkt in der myZillertal-App oder unter www.myzillertal.at/naturpark
- In Deinem Beherbergungsbetrieb bis 20.00 Uhr am Vortag der jeweiligen Wanderung
- Beim Naturpark oder den Tourismusverbänden bis 17.00 Uhr am Vortag der jeweiligen Wanderung



UNKOSTENBEITRAG

- Für Gäste der Partnerbetriebe sowie für Mitglieder im Naturparkverein kostenlos!
- Ansonsten siehe einzelne Wanderung
- Kinder 1 - 5 Jahre kostenlos, Kinder 6 - 14 Jahre zahlen nur die Hälfte
- Kosten für Bus & Bahn sowie evtl. Fahrten mit Bergbahnen & Taxis sind im Preis **NICHT** enthalten
- Nimm Dein Ticket zur Tour mit (Ausdruck oder am Handy)

AUSRÜSTUNG

Zweckmäßige Wanderbekleidung mit festem Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz sowie Trinkflasche sind für alle Touren erforderlich.

TREFFPUNKTE

Siehe Tourenbeschreibungen.

Fast alle Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.



LIEBE NATURPARKBESUCHER,

unser Naturpark ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Hochgebirgs-Naturpark und erstreckt sich vom traditionsreichen Bergsteigerdorf Ginzling bis zum Hochfeiler auf über 3.509 m. Viele verschiedene Seitentäler, enge Schluchten, vergletscherte Gipfelregionen, eine gepflegte Kulturlandschaft und eine große Artenvielfalt zeichnen das Schutzgebiet aus.

Wir laden Dich ein, den Hochgebirgs-Naturpark gemeinsam mit unseren Naturparkführern zu erleben und mehr über die Region zu erfahren. Ob auf der Tour zur Berliner Hütte, einer Wildtierbeobachtung, Sonnenaufgangstour, Kräuterwanderung, einem Sagenspaziergang oder einer Tour mit Peter Habeler auf die Ahornspitze. Es ist für Jeden etwas dabei!

Unsere speziellen Tipps: Ein Besuch des Naturparkhauses bzw. die Übernachtung in unseren Naturpark-Partnerbetrieben, die eng mit uns kooperieren. Deren Gäste können alle Naturpark-Wanderungen gratis buchen bzw. die Ausstellung im Naturparkhaus vergünstigt besuchen.

Der Naturpark wartet darauf, von Dir erwandert und entdeckt zu werden! Dein Naturparkteam,

GF Willi Seifert | Katharina Weiskopf

Karin Bauer | Ramona Steixner



NATURPARK PARTNERBETRIEBE



Ein Naturpark-Partnerbetrieb ist ein zertifizierter Beherbergungsbetrieb, der sich durch sein Angebot verstkt mit den Idealen und der Philosophie des Hochgebirgs-Naturparks identifiziert.

- Starke Verbundenheit mit dem Naturpark
- Kompetente Information ber die Naturparkregion
- **Kostenfreie Teilnahme an den gefrten Wanderungen des Naturparks**
- Ermgelter Eintritt (50 %) in die Ausstellung im Naturparkhaus
- Freie Benutzung der Naturparkbibliothek
- Nachhaltige Frung des Betriebs
- Verstkte Verwendung regionaler Produkte



VERANSTALTUNGEN UND TOUREN

Mai bis Oktober 2023

1–3	MAI 2023	Tour Nr.	Seite
Familienprogramm Seite 16–18	FR 26.05. MI 31.05.	9 8	24 23
4–9	JUNI 2023	Tour Nr.	Seite
Leichte Wanderungen Seite 19–24	DO 01.06. FR 02.06. MO 05.06. DI 06.06. MI 07.06. DO 08.06. FR 09.06. MO 12.06. DI 13.06. MI 14.06. DO 15.06. FR 16.06. MO 19.06. DI 20.06. MI 21.06. DO 22.06. FR 23.06. MO 26.06. DI 27.06. MI 28.06. DO 29.06. FR 30.06.	5 9 13 16 8 5 9 13 16 8 5 9 13 16 8 5 9 13 16 8 5 9	20 21 24 28 31 23 20 21 24 28 31 23 20 21 24 28 31 23 20 21 24 28 31 23 20 21 24 28 31 23 20 21 24 28 31 23 20 21 24
10–21	JULI 2023	Tour Nr.	Seite
Mittelschwere Wanderungen Seite 25–35	MO 03.07. DI 04.07. MI 05.07. DO 06.07. FR 07.07. MO 10.07. DI 11.07. MI 12.07. DO 13.07. FR 14.07. SA 15.07. SO 16.07.	7 11 8 5 9 17 11 8 5 9 18 12 16 25 27 29 26 19 25 32 33 40 18 26 27 31 32 28 30 38 20 21 29 41 24 25 39 19 33	22 32 43 26 31 42 23 30 44 20 21 41 24 34 32 33 40 18 26 27 31 23 28 30 38 20 21 29 41 24 25 39 19 33
22–30			
Schwere Wanderungen Seite 36–45			

JULI 2022		Tour Nr.				Seite	
MO	17.07.	7	17	21	28		22 32 36 43
DI	18.07.	1	10	16	27		16 25 31 42
MI	19.07.	8	12	20	29		23 27 35 44
DO	20.07.	5	6	13	26		20 21 28 41
FR	21.07.	9	19	22			24 34 37
MO	24.07.	2	17	25			17 32 40
DI	25.07.	3	11	12	16		18 26 27 31
MI	26.07.	8	15	20	23		23 30 35 38
DO	27.07.	5	6	13	26		20 21 28 41
FR	28.07.	9	10	24			24 25 39
SA	29.07.	4					19
SO	30.07.	18					33
MO	31.07.	7	17	28			22 32 43
AUGUST 2023		Tour Nr.				Seite	
DI	01.08.	1	16	27	29		16 31 42 44
MI	02.08.	8	12	20	30		23 27 35 45
DO	03.08.	5	6	14	26		20 21 29 41
FR	04.08.	19	22				34 37
SA	05.08.	4					19
SO	06.08.	18					33
MO	07.08.	2	17	25	28		17 32 40 43
DI	08.08.	3	11	12	16		18 26 27 31
MI	09.08.	8	15	20	29		23 30 35 44
DO	10.08.	5	6	14	26		20 21 29 41
FR	11.08.	10	13	24			25 28 39
SA	12.08.	4					19
MO	14.08.	7	17	28			22 32 43
DI	15.08.	16	27				31 42
MI	16.08.	8	20	21			23 35 36
DO	17.08.	5	6	14	26	30	20 21 29 41 45
FR	18.08.	13	19	22			28 34 37
SO	20.08.	18					33
MO	21.08.	2	17	25	28		17 32 40 43
DI	22.08.	3	12	16	29		18 27 31 44
MI	23.08.	8	15	20	23		23 30 35 38
DO	24.08.	5	6	14	26		20 21 29 41
FR	25.08.	9	10	24			24 25 39
MO	28.08.	7	17	20	28		22 32 35 43

Terminübersicht

AUGUST 2023		Tour Nr.				Seite
DI	29.08.	1	11	16	27	
MI	30.08.	2	8	10	25	
DO	31.08.	5	6	14	19	26
SEPT. 2023		Tour Nr.				Seite
FR	01.09.	9	22			24 37
MO	04.09.	17	25			32 40
DI	05.09.	11	16			26 31
MI	06.09.	8	15			23 30
DO	07.09.	5	26			20 41
FR	08.09.	12				27
SO	10.09.	18				33
MO	11.09.	7	17			22 32
DI	12.09.	16				31
MI	13.09.	8				23
DO	14.09.	5	15			20 30
FR	15.09.	21				36
MO	18.09.	18				33
DI	19.09.	11	16			26 31
MI	20.09.	8				23
DO	21.09.	5				20
FR	22.09.	12				27
MO	25.09.	13				28
DI	26.09.	16				31
MI	27.09.	8				23
DO	28.09.	5				20
OKT. 2023		Tour Nr.				Seite
MO	02.10.	13				28
DI	03.10.	16				31
MI	04.10.	8				23





DEIN FACHHANDEL FÜR BERGSPORT & TRAILRUNNING

Ausrüstung | Bekleidung
Know-How | Reparatur
Verleih Service

ONLINE
SHOPPING
www.mountainshop.at



Stillupklamm 829a & Hauptstraße 454
6290 Mayrhofen

+43 5285 63258 - info@mountainshop.tirol

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Sonn- & Feiertage bei Schönwetter geöffnet
(per Hauptstraße)

KÄSE REBELLEN

BESUCHEN SIE UNS IN DER

Rebellen-Alm

Unterdorf 20 • 6280 Zell am Ziller

Zell am Ziller

- Verkauf von Heumilchkäse
- Käse- und Speckjause
- Kaffee und hausgemachte Kuchen
- Kleine, warme Gerichte
- Gemütliche Stube mit Sonnenterrasse



Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8.30 - 18.00 Uhr
bis Freitag von 8.30 - 18.00 Uhr Samstag von 8.30 - 13.00 Uhr

Jeden Freitag: Frische Kasspatzln
(11.30 - 14.00 Uhr) und Holzofenbröt
14.00 Uhr) und Holzofenbröt

24h KÄSE-
AUTOMAT



aus
Heumilch
g.g.S.
Käse



www.kaeserebellen.com

UNSERE NATURPARKFÜHRER



ANDREA SPORER
T +43 660 263 68 78
andrea.sporer@aon.at



HERBERT GRASL
T +43 664 26 57 303
hebs@aon.at



MARIA FANKHAUSER
T +43 664 99 14 563
maria.fankhauser@ginzling.com



FRANZ HAUN
T +43 699 116 910 74
frhaun@aon.at



NINA SCHLEIFER
T +43 664 22 65 318
nina.schleifer@gmx.at



FLORIAN WARUM
T +43 664 53 58 523
floachhaxn@hotmail.com



IRENE FANKHAUSER
T +43 680 44 60 547
irene.fankhauser@tnmail.at



ANTOINETTE SPANNOCCHI
+43 699 11 79 8655
antoinette@spannocchi.at



JUDY GIACOMELLI
T +43 664 460 92 51
judy@aon.at



HANS KNAUER
T +43 664 40 38 635
hans.knauer@zline.at



ANDREAS NEURAUTER
T +43 664 161 97 45
andytux85@gmail.com



PAVOL KURUČAR
T +43 680 11 48 416
pavol.kurucar@gmail.com



TEAM KRÄUTERGACHTL
v.l. Regina Gruber, Karin Neumann, Monika Warmuth, Jutta Pillinger
T +43 664 50 37 671 | s-kraeutergachtl@gmx.at



BUCHEN SIE IHREN PRIVATEN WANDERFÜHRER!

Nehmen Sie einfach
Kontakt auf mit unseren
NaturparkführerInnen
und wählen Sie sich Ihre
Wunschtour aus.

ULRICH PROBST
T +43 676 88 509 738
uli.probst@aon.at

NATURPARKHAUS IN GINZLING

Das Naturparkhaus liegt im idyllischen Bergsteigerdorf Ginzling und ist als gelungene Einheit von Architektur und Natur ein multifunktionaler Treffpunkt für alle Berg- und Naturliebhaber. Das Naturparkhaus ist bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und ein idealer Ausgangspunkt für Wander- und Bergtouren. Zum Verweilen lädt ein herrlicher Naturgarten mit vielen Spiel- und Erlebnisbereichen und einer Boulderanlage ein.

Ausstellung **Verborgene Schätze** **NEU**

Das neue Highlight im Naturparkhaus ist die Ausstellung „Verborgene Schätze“, die sich über 2 Etagen und mehr als 500 m² erstreckt. Sie nimmt die Besucher mit auf eine einzigartige Reise durch die geologische Geschichte der Zillertaler Alpen und zeigt die funkelnden Kristallschätze, die über Millionen Jahre im Inneren der Berge entstanden sind.

Service im Naturparkhaus

Unser Team steht dir mit Rat und Tat zur Seite: Infos zu Tourenmöglichkeiten & -planung, Hüttenempfehlungen oder Tipps zum richtigen Verhalten im Schutzgebiet. In unserem Shop findest du kleine Geschenke sowie Wanderkarten, Bücher, Postkarten oder T-Shirts. Klein aber fein: die neuen „Rast“ mit Getränken und Snacks für eine gemütliche Pause.

Alpinbibliothek

Unsere Bibliothek bietet umfangreiches Kartenmaterial, Wander- und Kletterführer sowie eine große Auswahl von Sach- und Fachliteratur über den Naturraum des Zillertales und benachbarter Alpenregionen. Du kannst die interessante Literatur nicht nur in Ruhe bei uns lesen, sondern auf Wunsch auch ausleihen.

Leihgeräte im Naturparkhaus

- Klettersteigset und Helme
- GPS-Geräte für den Geocache Ginzling
- Winter: Schneeschuhe mit Stöcken

Täglich geöffnet von 19. Juni bis 15. September, die genauen Öffnungszeiten findest Du unter www.naturpark-zillertal.at



RUND UMS NATURPARKHAUS

Das Bergsteigerdorf Ginzling liegt auf 1.000 m und ist die Wiege des Alpintourismus: Was im 19. Jahrhundert als „wissenschaftliche Expeditionen“ begann, lockte bald Bergsteiger aus aller Welt in die Zillertaler Alpen. Über 70 Dreitausender und 80 Gletscher begeistern noch heute die Bergsteiger.

Naturpark-Klettersteig Nasenwand, Kletter- und Bouldergebiet

Über 300 Höhenmeter führt der luftige Klettersteig mit „Dorfblick“ hinauf in die Nasenwand. Die Route wird mit der Schwierigkeit C-D und an einer Stelle sogar mit E eingestuft. Über den Wanderweg zum Tristner kommt man wieder ins Dorf zurück. Zudem umgeben international bekannte Kletter- und Bouldergebiete wie die Ewigen Jagdgründe oder Ginzling Wald das Bergsteigerdorf.

Geocache Ginzling

Der Geocache „Ginzling - am Anfang war das Bergsteigen“ beinhaltet acht Stationen, dauert ca. 2 h (Gehzeit 1 h) und ist sowohl für Anfänger als auch für Eingeweihte spannend. Die Daten findest Du auf www.geochaching.com. Die Anleitung und GPS-Geräte kannst Du Dir außerdem im Naturparkhaus ausleihen.

Sagenweg „Die Dornauberger Riesen“

Entdecke die Welt der drei Dornauberger Riesen Hedwig, Hans und Emil. Auf ihren Abenteuern geht es wild zu. Sie raufen, rangeln und kämpfen mit Drachen. Löse die Rätsel und finde den Sagenstein! An sechs Stationen führt der Sagenweg auf einem gemütlichen Rundweg durch das Bergsteigerdorf Ginzling (Dauer 2 h, Gehzeit ¾ h).

In diesem interaktiven Hörspielerlebnis (Locandy App) werden die Riesen zum Leben erweckt. Eine Übersichtstafel befindet sich vor dem Naturparkhaus.

TIPP: Das Buch „Die Dornauberger Riesen“ von Alfred Kröll ist im Naturparkhaus erhältlich.

Familien
TIPP



Nasenwandklettersteig, Rätsel am Sagenweg Ginzling

KLIMATOP BERLINER HÜTTE

Zemmgrund

Der Klimawandel wird im Hochgebirge und vielen anderen Lebensräumen immer sichtbarer. Aber erkennen wir die Zeichen? Im Zemmgrund sind diese Zeichen besonders gut zu entdecken. So ist das Hornkees, einer der drei Zemmgrund-Gletscher, im Jahr 2020 über 100 m zurückgeschmolzen! Im KlimaTop bei der Berliner Hütte sollen einige der Veränderungen, die der Klimawandel im Hochgebirge bereits mit sich gebracht hat, sichtbar gemacht werden. Vier Stationen laden die Besucher im Bereich der Schutzhütte ein, sich auf eine Spurensuche zu begeben. Die Klimaecke im Speisesaal der Berliner Hütte mit der Klimabibliothek und dem Klimaspiel ist ein perfekter Ort zum Schmökern und Rätseln. Mehr Informationen zum Projekt und zu anderen Klimatopen unter www.klimaalps.eu

Mitte Juni bis Mitte September: täglich geöffnet

DIE WILDEN HÜHNER VOM TUXERTAL

Höllensteinhütte | Tux

Ein neuer Infopoint entführt Groß und Klein in die faszinierende Welt der „wilden Hühner“. Dahinter stecken die Raufußhühner, also Auerhuhn, Birkhuhn, Haselhuhn und Schneehuhn. Alle vier Arten haben raue, dicht befiederte Füße, die genauso funktionieren wie Schneeschuhe. Da alle Raufußhühner im Winter bei uns bleiben und nicht in den Süden ziehen, ist das eine wertvolle Eigenschaft, um nicht im Pulverschnee zu versinken und unnötig Energie zu verbrauchen. Der Infopoint zeigt ihre Anpassungsstrategien, ihren Lebensraum und gibt Einblicke in die Forschungen des Naturparks. Denn seit 2019 nimmt der Naturpark die Schneehuhn-Bestände im Gebiet unter die Lupe. Ziel ist es, die Population langfristig zu beobachten und herauszufinden, ob sich durch die Klimaerwärmung Veränderungen ergeben. Auf Kinder warten tolle Ausmalbilder und ein spannendes Quizheft mit vielen kniffligen Fragen und Rätseln rund um die Welt der wilden Hühner.

Öffnungszeiten der Höllensteinhütte bitte beachten





PFITSCHER JOCH GRENZENLOS

Lavitzalm / Zamsergrund

Das Pfitscher Joch ist ein seit Jahrtausenden begannter Übergang zwischen dem Inntal und dem Zillertal im Norden sowie dem Pfitschertal und dem Eisacktal im Süden. Die Ausstellung zeigt die spannendsten Ergebnisse langjähriger Forschungen rund um das Joch. So sind etwa die Archäologen auf bisher unbekannte Details zur spannenden Frühgeschichte dieses alpinen Übergangs gestoßen.

Juli bis September: täglich geöffnet, Eintritt frei!



KULTURLAND- SCHAFTS.WELTEN

Mitterstall / Brandberg

Eines der bergbäuerlichen Kulturdenkmäler in der Naturparkregion ist der Mitterstall. Seit der Renovierung des denkmalgeschützten Gebäudes befindet sich im Mitterstall die Naturpark-Ausstellung „Brandberg – unsere Kulturlandschaft im Wandel“. Die Ausstellung erzählt in drei Räumen über die erschwerten Bedingungen der alpinen Landwirtschaft mit ihren charakteristischen Wiesen, Weiden, Bergmähdern und Almen und lässt dabei vor allem die Einheimischen selbst zu Wort kommen. **Täglich geöffnet, Eintritt frei!**



STEINBOCK.WELTEN

Zillergrund

Der Steinbock hat im Naturpark eine lange Tradition und eine zuletzt wechselhafte Geschichte. Bis Anfang des 17. Jahrhunderts gab es eine Population mehrerer Hundert Tiere, die binnen 15 Jahren ausgerottet wurde. Seitdem haben sich die Bestände nur schwer erholt. Derzeit ist in freier Natur wieder eine Population vorhanden, für Besucher des Naturparks aber selten zu sehen. In den Steinbock.Welten erfährt man viel Wissenswertes über diese faszinierenden Tiere und kann auch echte Steinböcke beobachten. **Juni bis September: täglich geöffnet, Eintritt frei!**

ZU BESUCH AM BAUERNHOF

Willkommen bei Alpakas, Gänsen und vielen Beeren...

Von der Bushaltestelle Gstan wandern wir zum Ramerhof, wo uns die Alpakas und eine Schar Gänse, Hühner und Enten begrüßen. Angelika und Michael Troppmair sind Naturpark-Spezialitätenpartner. Sie produzieren mit viel Liebe zur Natur Obst, Beeren, Getreide und Gemüse auf ihrer kleinen Landwirtschaft in Finkenberg. Wir helfen beim Füttern der Tiere und lernen die Besonderheiten und Charakter der Tiere am Hof kennen. Was brauchen Alpakas und wo kommen sie ursprünglich her? Wann schlüpfen die Küken bei den Gänsen und was fressen sie? Im Garten holen wir frisches Obst und Gemüse und bereiten gemeinsam eine Jause zu. Wir lernen, warum ein gesunder Boden so wichtig ist und was einen Demeter-Bauernhof so besonders macht. Nach einem herzlichen Abschied wandern wir gemütlich zur Bushaltestelle zurück.

Charakter:	Einfache, gemütliche Wanderung zum Hof		
Dauer:	ca. 3 Std.; davon ca. 1 Stunde reine Gehzeit		
Termine:	18.7. 1.8.		
Treffpunkt:	10.00 Uhr Finkenberg, Bushaltestelle Gstan (kein Parkplatz)		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene Kinder 6-14 Jahre Kinder ≤ 5 Jahre Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe Jause ist inkludiert	€ 18,00 € 10,00 kostenlos kostenlos!	
Einkehr- möglichkeiten:	Mehrere Gasthäuser in Finkenberg (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 9.40 Ankunft 9.49	Mayrhofen BH ↓ Finkenberg Gstan	↑ Ankunft 13.10 Abfahrt 13.01



INSEKTENFORSCHER UNTERWEGS...

Einmal ein Schmetterling sein?

Bei dieser tollen Familientour ist es möglich, sich mal wie ein Schmetterling zu fühlen. Wir wandern vom Tux Center in Lanersbach auf einem schmalen Pfad zu einem Waldstück im Klausboden. Auf dem Weg und im Wald beobachten wir Insekten und fangen sie wie echte Insektenforscher mit einem Kescher ein. In der Raupenstube nehmen wir dann die Raupen verschiedener Schmetterlinge unter die Lupe. Welche Insekten leben in der Wiese und am Waldrand? Wie kann man Insekten erkennen? Warum sind Bienen so fleißig und was ist ein Schwänzeltanz? Den Antworten auf diese und viele andere Fragen kommen wir mit unserer Naturparkführerin bei vielen Spielen auf die Spur. Gemütlich wandern wir zur Bushaltestelle am Tux Center in Lanersbach zurück.

Charakter:	Einfache Wanderung auf schmalen Pfaden		
Dauer:	ca. 3 Std.; davon ca. 1 Std. reine Gehzeit		
Termine:	24.7. 7.8. 21.8. 30.8.		
Treffpunkt:	10.10 Uhr Bushaltestelle Tux Center Lanersbach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Kinder 6-14 Jahre € 5,00 Kinder ≤ 5 Jahre kostenlos Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Bitte Jause mitnehmen! Gasthäuser in Lanersbach nach der Wanderung		
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter		
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 9.40 Ankunft 10.07	↓ Mayrhofen BH Tux Center	↑ Ankunft 14.00 Abfahrt 13.33



SAGENSPAZIERGANG IN GINZLING

Zeitreise in die Welt der Dornauberger Riesen

Im Bergsteigerdorf Ginzling erzählt man sich heute noch die Sage der Dornauberger Riesen. Lange Zeit haben sie hier gelebt und viele Spuren hinterlassen. Diese Spuren lassen sich heute noch erkennen – wenn man genau weiß, wo man sie suchen muss. Erst vor einigen Jahren haben zwei kleine Buben eine sog. Kraftlinie gefunden, über die man in die Zeit der Riesen zurückgehen kann. Dabei sind sie Hedwig, Emil und Hans begegnet, die drei letzten Dornauberger Riesen. Wir tauchen ein in die Welt der Riesen, hören, wie es poltert, kracht und begleiten sie auf ihren Abenteuern.

BUCH-TIPP: Alfred Kröll: **Die Dornauberger Riesen**, im Naturparkhaus in Ginzling erhältlich.

Geeignet für Kinder ab 5 Jahren.

Charakter:	Einfache, gemütliche Wanderung im Ginzlinger Ortsgebiet	
Dauer:	ca. 3 Std.; davon ca. 1,5 Std. reine Gehzeit	
Termine:	11.7. 25.7. 8.8. 22.8.	
Treffpunkt:	09.30 Uhr Naturparkhaus in Ginzling	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Kinder 6-14 Jahre € 5,00 Kinder ≤ 5 Jahre kostenlos Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr-möglichkeiten:	Bitte Jause mitnehmen! Mehrere Gasthäuser in Ginzling (nach der Tour)	
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter	
Anfahrt (Buslinie 4102)	Abfahrt 9.05 Ankunft 9.24	 Mayrhofen BH  Ankunft 12.23  Ginzling NP-Haus  Abfahrt 12.10



WALDBADEN IN DER GLOCKE

Naturerfahrung für Körper und Seele

Frisches grünes Laub, das Rauschen der Blätter und der Duft von Fichtennadeln: Waldbaden wurde in Japan erfunden und bezeichnet das bewusste Erleben des Waldes, kombiniert mit Entspannungsübungen für alle Sinne. Ein zertifizierter Waldbaden-Führer begleitet euch bei diesem Erlebnis mit Übungen allein oder zu zweit. Die Gedanken kommen zur Ruhe, die Sinne werden aktiviert und man spürt wieder die Naturverbundenheit. Wir gehen langsam durch den herrlichen Rotbuchen- und Lindenmischwald im Schutzgebiet Glocke und kommen dabei zur Ruhe. Abschließend ist Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bei einer Tasse Fichtennadeltee.

Charakter:	Einfacher, gemütlicher Spaziergang
Dauer:	ca. 2,5 Std.; davon 40 Min. reine Gehzeit
Termine:	15.7. 29.7. 5.8. 12.08.
Treffpunkt:	10.00 Uhr Finkenberg, Parkplatz gegenüber der Kirche
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Mehrere Gasthäuser in Finkenberg (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 9.40 ↘ Mayrhofen BH Ankunft 9.52 ↘ Finkenberg Dorf ↑ Ankunft 13.10 ↑ Abfahrt 12.58



**Familien
TIPP**

GLETSCHERFÜHRUNG IM TUXERTAL

Faszination Schnee und Eis

Gletscher sind und bleiben eine Naturattraktion der besonderen Art. Egal zu welcher Jahreszeit man einen Gletscher sieht, besucht oder begeht - man ist immer wieder aufs Neue beeindruckt! Besonders im Sommer ist das „Phänomen Gletscher“ gut zu sehen. Der Klimawandel fordert seinen Tribut und lässt alle Alpengletscher schmelzen. Wie war die Situation in diesem Frühjahr? Unser Naturparkführer erklärt die vor uns liegenden Elemente des Gletschers wie seine Spalten, Moränen oder die faszinierenden Gletscherschliffe und blickt mit euch zurück in die Eiszeit, in der die Gletscher entstanden sind. Mit dem Gletscherbus 3 fahren wir bis zum höchsten Punkt im Schigebiet, von den Aussichtsplattformen haben wir dann einen perfekten Überblick! Bitte eine gute Ausrüstung nicht vergessen: Bergschuhe, Sonnenschutz, Jacke und Mütze! **Ideal für Kinder ab 7 Jahren.**

	
Charakter:	Führung, sehr leicht
Dauer:	ca. 1 Std.
Termine:	jeden DO von 1.6. bis 28.9.
Treffpunkt:	je nach Anmeldung 10:00 Uhr oder 12:00 Uhr Tuxer Fernerhaus Vorplatz (Schild: Treffpunkt Gletscherführung)
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Kinder 7-14 Jahre € 7,50 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe, sowie Naturpark-Mitglieder kostenlos, Bergbahn Panoramicicket „Faszination Eis“ (Erw. € 48,- Kinder 7-15 Jahre € 29,-)
Einkehrmöglichkeiten:	Tuxer-Ferner-Haus
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 8.10 Ankunft 8.50  Mayrhofen BH Ankunft 16.05  Hintertux Abfahrt 15.25



KRÄUTERGACHTL IN HIPPACH

Kräuterfrauen zeigen dir die Welt heimischer Kräuter

Familien
TIPP

Entdecke gemeinsam mit uns den erst 2017 liebevoll errichteten und bepflanzten Kräutergarten beim Widum in Hippach - kurz Kräutergacht! Der Lern- und Schaugarten ist in Form einer Sonne und eines Regenbogens angelegt und dank des Einsatzes zahlreicher freiwilliger Helfer entstanden. Auf kleinstem Raum findest Du mehr als 150 heimische Pflanzen. Lass Dich an diesem besonderen Kraftplatz verzaubern und lausche dem alt überlieferten Wissen unserer Kräuterfrauen.

BUCH-TIPP: Gottfried Hochgruber: **Heilkräuter, Die Apotheke der Natur** – Im Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling und in der Tyrolia Mayrhofen erhältlich!

Charakter:	Liebliches Schlendern durch den Kräutergarten	
Dauer:	ca. 3 Std.	
Termine:	jeden DO von 1.6. bis 31.8.	
Treffpunkt:	10.00 Uhr Bahnhof Ramsau / Hippach	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Kinder 6-14 Jahre € 7,50 Kinder ≤ 5 Jahre kostenlos Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr-möglichkeiten:	Mehrere Gasthöfe in Hippach	
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Zug , ZB1/310)	Abfahrt 9.49 Ankunft 9.55	 Mayrhofen BH  Hippach/Ramsau BH
		Ankunft 13.31  Ankunft 13.25  Abfahrt 13.25



SCHLEGEISGRUND IM WANDEL DER ZEIT

Ein Seitental zwischen Natur und Technik

Der Schlegeisgrund hat sich durch den Ausbau der Wasserkraft stark verändert. Heute ist er eines der Top-Ausflugsziele im Zillertal. Doch dort wo heute auf 1.800 m Seehöhe der azurblaue Schlegeis-Stausee liegt, war bis 1965 eine artenreiche Alm mit der beliebten Dominikushütte zu finden. Die Wanderung beleuchtet sowohl den faszinierenden Naturraum, aber auch seine Wandlung durch den Bau des Stausees und die touristische Nutzung. Die Wanderung führt entlang des Stausees und zu einem tollen Aussichtspunkt in den Zamsergrund. Gemeinsam mit der Wanderung ist für die Teilnehmer der beiden Gruppen eine Staumauerführung gebucht. Die zweite Wanderung beginnt nach der Besichtigung der Staumauer.

Charakter:	leichte Wanderung, 200 Höhenmeter auf 7 km	
Dauer:	ca. 3 1/2 Std, davon 2 h Gehzeit sowie 1 Std. Staumauerführung (um 11:30 Uhr)	
Termine:	3.7. 17.7. 31.7. 14.8. 28.8. 11.9.	
Treffpunkt:	je nach Anmeldung 9:00 Uhr bzw. 11:30 Uhr Kiosk s'Raschtl bei der Staumauerkrone	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Kinder (7-14 Jahre) € 7,50 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe, sowie Naturpark-Mitglieder kostenlos, Staumauerführung bitte vor Ort bezahlen: Erw. € 6,50 Kinder € 4,00	
Einkehr-möglichkeiten:	Fischerhütte, Dominikushütte, Kiosk s'Raschtl	
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Buslinie 4102)	Abfahrt 07.35 10.35 Ankunft 08.25 11.25	Mayrhofen BH Schlegeis
	Retour ca. alle 30 Minuten	



NATURJUWEL GLOCKE

Botanische Wanderung durch einen sagenhaften Schluchtwald

Der Naturerlebnisweg liegt im geschützten Landschaftsteil Glocke, einer Insel botanischer und geologischer Raritäten in Finkenberg. Im gesamten Ostalpenraum gibt es nur drei derartige Relikte aus der Nacheiszeit – eines davon hier! Besonders beeindruckend sind die bis zu 70 m tief eingeschnittene Tuxbach-Klamm, der wunderschöne Buchenwald sowie die sagenumwobene Teufelsbrücke, ein Holzbauwerk aus dem Jahre 1876. Lass Dir über den Lebensraum dieses besonderen Waldes, seine historische Nutzung, die einzigartige Pflanzenwelt und besondere Geologie der Glocke erzählen. Auf dieser spannenden Rundwanderung erwarten Dich Mystik, zahlreiche Geheimnisse und interessante Geschichten.

Charakter:	Leichte Wanderung in Finkenberg (120 Hm)		
Dauer:	ca. 4 Std.; davon 1,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	jeden MI von 31.5. bis 4.10.		
Treffpunkt:	10.00 Uhr Finkenberg, Parkplatz gegenüber d. Kirche		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Hotel Schöne Aussicht, mehrere Gasthäuser in Finkenberg (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 9.40 Ankunft 9.52	↓ Mayrhofen BH Finkenberg Dorf	↑ Ankunft 14.35 Abfahrt 14.23



WILDKRÄUTERSPAZIERGANG IN TUX

Geheimtipps für die eigene Natur-Kräuter-Apotheke

Bei unserem Wildkräuterspaziergang durch Wald und Wiese entlocken wir der Natur im Tuxertal die Geheimnisse über die Heilkräfte der Alpenkräuter. Diese tolle Natur-Apotheke ist vor unserer Haustür. Der richtige Sammelzeitpunkt wird von den Jahreszeiten bestimmt. Zu jeder Zeit sind wahre Schätze zu finden. Wir besprechen altes Wissen von Kräutern, Baum-Harzen und Wurzeln und entdecken die vielfältigen Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten. Treffpunkt und Start zu dieser Natur-Erkundungstour ist die Bushaltestelle der Hintertuxer Gletscherbahn. Von dort aus geht's in Richtung Bichlalm.

BUCH-TIPP: Gottfried Hochgruber: **Heilkräuter, Die Apotheke der Natur** – Im Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling und in der Tyrolia Mayrhofen erhältlich!

		M
Charakter:	Einfache Wanderung mit 200 m Höhenunterschied	
Dauer:	ca. 4,5 Std.; davon 2 Std. reine Gehzeit	
Termine:	26.5. 2.6. 9.6. 16.6. 23.6. 30.6. 7.7. 14.7. 21.7. 28.7. 25.8. 1.9.	
Treffpunkt:	10.30 Uhr Schild Treffpunkt Gletscherbahn	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr-möglichkeiten:	Bichlalm, Gasthöfe in Hintertux (nach der Tour)	
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 9.40 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 16.05 Ankunft 10.20 ↓ Hintertux Gletscher ↑ Abfahrt 15.25	



INS TAL DER WASSERFÄLLE

Unsere Ruhezone – die Stilluppe

Das idyllische Stilluptal ist berühmt für seine Wasserfälle. Seit dem Sommer 2022 gibt es abseits des Fahrweges den neuen gemütlichen Wanderweg – den Wasserfallweg. Seinen Namen hat er nicht umsonst, queren doch mehrmals romantische Wildbäche den Weg. Wir fahren mit dem Wandertaxi bis zum Gasthof Wasserfall. Dieser liegt direkt am Stilluppspeicher, an dem wir zunächst entlang wandern und dann dem Bachlauf über malerische Almen folgen. Eine davon liegt direkt beim Stillupperhaus, wo sich das Erwin Aschenwald-Bankerl befindet. Nach einem gemütlichen Einkehrschwung in der Grünen Wand-Hütte nehmen wir das Wandertaxi zurück nach Mayrhofen.

Charakter:	einfache mittelschwere Wanderung 430 Höhenmeter auf 7 km
Dauer:	ca. 5 1/2 Std, davon 2 1/2 Stunden Gehzeit
Termine:	14.7. 18.7. 28.7. 11.8. 25.8.
Treffpunkt:	8.20 Uhr Europahaus
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Kinder (7-14 Jahre) € 7,50 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe, sowie Naturpark-Mitglieder kostenlos Wandertaxi: € 15,-
Einkehr- möglichkeiten:	Stillupperhaus, Grüne Wand-Hütte
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Zug)	Abfahrt 7.41 ↓ Ramsau/Hippach ↑ Ankunft 15.25 Ankunft 7.47 ↓ Mayrhofen BH ↑ Abfahrt 15.19



SONNENDORF BRANDBERG: JUWEL IM ZILLERTAL

Artenvielfalt und alpine Kulturlandschaft

Die Wanderung beginnt mit einer Führung durch die über 100 Jahre alte und inzwischen renovierte Schrofenmühle, bei der wir zusehen können, wie Korn zu Mehl gemahlen wird. Weiter geht es über den Ortsteil Ritzl entlang des abwechslungsreichen Kulturlandschaftswegs durch den Wald nach Oberstein. Von dort wandern wir weiter zum Gasthof Steinerkogel. Nach einer Rast steigen wir über Wiesen und Gassen ab zum renovierten Mitterstall. Hier besuchen wir die Naturpark-Ausstellung Kulturlandschafts.Welten. Auf dieser Entdeckungsreise entlang des Kulturlandschaftswegs erhältst Du einen intensiven Eindruck vom Leben und Wirtschaften in dieser extremen und von Steilflächen geprägten Kulturlandschaft mit ihrer einzigartigen Artenvielfalt.

TIPP: Das Begleitheft (€ 3) ist im Gemeindeamt Brandberg und Naturparkhaus in Ginzling erhältlich!



SONNENAUFGANG ÜBER DEM TUXERTAL

Torsee, Ramsjoch und Grüblspitze



Früh aufstehen heißt es bei der Sonnenaufgangstour. Mit dem Minibus fahren wir bis zur Nasse Tux Alm auf 1.843 m. Von dort wandern wir gemütlich zum wunderschönen Torsee und genießen dort den Sonnenaufgang. Im Hochsommer macht der mit weiß blühendem Wollgras überzogene Ufersaum den Gebirgssee zu einem begehrten Fotomotiv. Auf der Tour erfahren wir mehr über Almwirtschaft und die Geschichte des Tuxertals. Nach herrlichen Aufnahmen wandern wir zum Ramsjoch und zum Gipfel der Grüblspitze. Von hier erfolgt der Abstieg zur Eggalmbahn, die uns wieder gemütlich hinab ins Tal bringt. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung. Im September geht die Sonne eine halbe Stunde später auf, also starten wir dann auch später.

Charakter:	Mittelschwere Bergwanderung mit ca. 700 Hm im Aufstieg
Dauer:	ca. 7 Std.; davon 4,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	11.7. 19.7. 25.7. 2.8. 8.8. 22.8 8.9. 22.9.
Treffpunkt:	4.15 Uhr (8.9./22.9.: 4.45 Uhr) Tux Center in Lanersbach
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 12,00 – € 18,00 Zustieg zum Taxi: Postamt Mayrhofen 4.00 h (4.30), Finkenberger Almbahn 04.05 h (04.35)
Einkehr- möglichkeiten:	Bitte Jause mitnehmen! Eggalm (am Ende der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 7 Anmeldung unbedingt erforderlich
Rückfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 11.38 ↓ Tux Center Ankunft 12.05 ↓ Mayrhofen BH



DER RAUSCHENDE KEILKELLER-WASSERFALL

Die Schätze des Talbodens entdecken

Vom Bahnhof Mayrhofen wandern wir ein kurzes Stück in Richtung Schwendau und biegen dann auf den Waldweg Hippach-Schwendau ein. Nach etwa 25 Minuten erreichen wir die Talstation der Horbergbahn. Unser Anstieg beginnt bei der alten Zimmerhäusl-Mühle, die als einzige von acht Mühlen vom Hochwasser im Jahr 1946 verschont geblieben ist. Nun beginnt der teilweise steinige und wurzelige Steig, der uns durch Mischwald vorbei am „Wilde Mann Schrufen“ führt. Bevor wir den Bereich des Wasserfalls erreichen, gibt es noch eine schmale Passage zu meistern. Den imposanten Wasserfall können wir dann hautnah genießen. Als Draufgabe steigen wir noch zum Aussichtspunkt mit einem tollen Talblick. Vom Bahnhof Ramsau-Hippach fahren wir mit der Zillertalbahn wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung, beim Wasserfall einige steile Holzstufen (500 Hm im An- und Abstieg, insg. 8 km)
Dauer:	ca. 3 Std., davon 2,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	5.6. 12.6. 19.6. 26.6. 12.7. 20.7. 27.7. 11.8. 18.8. 25.9. 2.10.
Treffpunkt:	9.00 Uhr Europahaus in Mayrhofen
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	Zahlreiche Gasthäuser in Schwendau (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 8.08 Ankunft 8.35
Rückfahrt (Zug)	↓ Tux Center Mayrhofen BH Zillertalbahn alle 30 Minuten (jede Stunde um '25 und '55) ↑ Ankunft 14.02 Abfahrt 13.35



von der Teufelsbrücke ins Bergsteigerdorf

Auf den Spuren der Bergbaugeschichte des Tuxertals

Von der Teufelsbrücke, einem sagenumwobenen Holzsteg über die tief eingeschnittenen Tuxbachklamm, wandern wir am Dornauhof vorbei und biegen auf einen lauschigen Wanderweg ein. Er führt uns großteils durch lichtdurchflutete Wälder Richtung Ginzling. Kurz vor dem Karlsteg steigen wir zum Zemmbach hinab und gelangen über das Tunnelportal zum Gasthof Karlsteg. Von dort geht es über einen schmalen Weg taleinwärts, immer wieder können wir die bunte Blumenpracht unter uns und die hohen Gipfel des Zillertaler Hauptkamms über uns bestaunen. Nach der Gamsgrube geht es gemütlich über den Schrahnbach zum Lengauhof, wo wir den nördlichen Teil des Bergsteigerdorfs erreicht haben. Eine Hängebrücke über den Zemmbach führt uns in wenigen Minuten weiter zum Naturparkhaus.

Charakter:	Mittelschwere Tour (500 Hm im Anstieg, 400 Hm im Abstieg)
Dauer:	ca. 4 Std.; davon 2,5 - 3 Std. reine Gehzeit
Termine:	13.7. 3.8. 10.8. 17.8. 24.8. 31.8.
Treffpunkt:	10.00 Uhr Bushaltestelle Teufelsbrücke in Finkenberg
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Gasthof Karlsteg, Jausenstation Gamsgrube, Cafe Alpenland (am Ende der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 9.40 Mayrhofen Bahnhof Ankunft 9.54 Finkenberg Teufelsbrücke
Rückfahrt (Buslinie 4102)	Abfahrt 14.10 Ginzling Naturparkhaus Ankunft 14.23 Mayrhofen Bahnhof



DURCH ZAUBERHAFTEN WALD IN DIE WILDE GUNGGL

Waldführung in ein wildromantisches Seitental bei Ginzing

Vom Naturparkhaus geht es ein kurzes Stück auf dem Ginzlinger Rundwanderweg, bevor wir in das kleine Gunggltal abzweigen. Auf einem urigen Steig schlängeln wir uns durch den knorriegen Bergwald langsam empor. Auf diesem Weg erfahren wir viele spannende Informationen zum Wald und seinen Bewohnern. Wenn wir den Bach hören, sind wir fast schon bei der Maxhütte. Hier öffnet sich das Tal und hinter den Weideflächen erspähen wir die hohen Gipfel im Talschluss. Wir wandern noch ein Stück durch das liebliche Almgebiet bis wir eine markante Geländestufe erblicken, wo einige kleine Wasserfälle in den Talkessel herabfallen. Beim Rückweg können wir in der gemütlichen Maxhütte einkehren und uns für den Abstieg ins Bergsteigerdorf Ginzling stärken.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung, teils steile Passagen (600 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 5 Std.; davon 4 Std. reine Gehzeit
Termine:	5.7. 12.7. 26.7. 9.8. 23.8. 6.9. 14.9.
Treffpunkt:	9.30 Uhr Naturparkhaus Ginzling
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Maxhütte Cafe Alpenland in Ginzling (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4102)	Abfahrt 9.05 Ankunft 9.24  Mayrhofen BH NP-Haus Ginzling  Ankunft 14.23 Abfahrt 14.10



NATURDENKMAL SCHRAUBENFÄLLE

Unterwegs am Wasserfallweg in Hintertux



Schäumend stürzen die Tuxer Wasserfälle ins Tal: Felsenkessel, natürliche Felsbrücken, Höhlen, Schluchten und der geschützte Schraubenwasserfall lassen uns staunen und zur Ruhe kommen! Mit Blick auf den wunderschönen Kesselfall starten wir unsere „Nature Watch Tour“ hinauf zum Schraubenwasserfall. Auf einem schmalen Weg durchqueren wir den urigen Wald und kommen am sogenannten „Walfischmaul“ vorbei, einem gespaltenen Steinblock, der die Form eines Fischmauls hat. Die Höhepunkte der Wanderung sind die imposante Klamm und der wunderschöne Talkessel auf Waldeben. Von dort steigen wir gemütlich wieder zur Talstation der Gletscherbahnen nach Hintertux hinab. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung.

Charakter:	Kurze Rundwanderung mit einer steilen Passage (260 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 3-4 Std.; davon 2,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	jeden Di von 6.6. bis 3.10.
Treffpunkt:	9.35 Uhr Schild Treffpunkt Gletscherbahn
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	Mehrere Gasthäuser in Hintertux (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 8.45 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 15.35 Ankunft 9.25 Hintertuxer Gletscher ↑ Ankunft 15.35 Abfahrt 14.55



WEITENTAL: TAL DER IDYLLE & BLUMENPRACHT

Bunte Alpenblumen, ein Wasserfall und Murmeltiergarantie!

Nach einer kurzen Gondelfahrt zur Sommerbergalm beginnt unsere spannende Tour. Das erste Teilstück führt uns über einen Erlebnisweg der Tux-Welten empor. Diesen verlassen wir und erblicken bereits das Tuxer-Joch-Haus, das tolle Ausblicke auf die umliegende Bergwelt bietet. Von der Schutzhütte steigen wir in das idyllische Weitental ab, das so einiges zu bieten hat. Neben den vielen bunten Alpenblumen bewohnt eine große Murmeltier-Mannschaft das Tal. Diese werden wir sicher beim Fressen, Spielen oder bei einem ihrer Sonnenbäder beobachten können. Ein weiteres Highlight ist die Schlucht am Ende des Tals. Der Wanderweg begleitet den Bach, der sich immer tiefer in sein Bett eingräbt und über den Schleierwasserfall in die Tiefe stürzt. Vom Wasserfall gelangen wir gemütlich durch Almgelände und lichten Bergwald zurück nach Hintertux.

Charakter:	Rundtour auf Pfaden und Steigen (300 Hm im Aufstieg 800 Hm im Abstieg)
Dauer:	ca. 6 Std.; davon ca. 5 Std. reine Gehzeit
Termine:	jeden MO von 3.7. bis 11.9.
Treffpunkt:	9.00 Uhr Talstation der Hintertuxer Gletscherbahn
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Tuxer-Joch-Haus
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 8.10 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 8.50 ↓ Hintertuxer Gletscher ↑ Ankunft 16.05 ↑ Abfahrt 15.25



SPUREN DER STEINZEIT AM PFTSCHER JOCH

Spannende Reise in die Zeit der Jäger und Sammler

Wir wandern zum Pfitscher Joch, einem markanten Übergang von Südtirol ins Zillertal. Hier gab es in letzter Zeit sensationelle Steinzeitfunde! So weiß man, dass das Joch bereits seit rund 10.000 Jahren überquert wird, unter anderem um Bergkristall zu finden und zu handeln. Bei unserer Zeitreise benutzen wir die gleichen Wege wie die Steinzeitjäger. Wo Tiere waren, gab es Menschen: sie folgten ihnen und sicherten damit ihr Überleben. Erhöhte Aussichtspunkte, Steinzeitlager und ehemalige „Werkstätten“ liegen oft direkt am Weg - wir gewinnen intensive Einblicke in das Leben und Wirtschaften der Menschen im Gebirge. Genau dem widmet sich die spannende Ausstellung „pfitscherjoch grenzenlos“ auf der Lavitzalm, die wir besichtigen können. Daneben erfahren wir auch etwas über das „Ewige Eis“ und wie Gletscher die Landschaft geformt haben.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung auf Bergwegen und im Almbereich (ca. 600 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 5 Std. reine Gehzeit
Termine:	10.7. 16.7. 30.7. 6.8. 20.8. 10.9. 18.9.
Treffpunkt:	9.30 Uhr (10.7.: 9.00 Uhr) Bushaltestelle Schlegeis-Stausee
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	Lavitzalm, Pfitscher Joch-Haus
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4102)	Abfahrt 8.35 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 9.25 ↓ Schlegeis-Stausee ↑ Ankunft 17.23 Abfahrt 16.40
Achtung! Am 10.7.:	Abfahrt 8.05 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 8.55 ↓ Schlegeis-Stausee ↑ Ankunft 17.23 Abfahrt 16.40



ALMENRUNDE IM BERGSTEIGERDORF GINZLING

Durch eine traumhafte Kulturlandschaft

Wir wandern am geschichtsträchtigen Fürstenhaus mit seiner malerischen Kapelle vorbei und gelangen durch den lauschigen Wald hinauf nach Innerböden (1.301 m). Von dort setzen wir die Almenrunde bis zu den Oberböden fort (1.533 m), wo sich ein traumhafter Ausblick auf die gegenüberliegenden Seitentäler eröffnet. Bald haben wir die malerische Wildalm (1.740 m) mit ihrem Gipfelkreuz erreicht, beides beliebte Fotomotive. Im Hintergrund erblicken wir die vergletscherten Gipfel der Zillertaler Alpen und die Zsigmondy-Spitze, ein Gipfel mit einer ganz besonderen Geschichte! Von der Wildalm eröffnen sich mehrere Varianten, um wieder hinab ins Bergsteigerdorf zu gelangen, wie z.B. vorbei an der urigen Paschbergalm (1.358 m). In Ginzling angekommen, haben wir die Gelegenheit, die neue Ausstellung „Verborgene Schätze“ zu besuchen.



AUF OLYMPISCHEN SPUREN AM LEONHARD-STOCK-WEG

Ein Klassiker direkt vor der Haustür

Wanderschuhe schnüren, Rucksack anschnallen und los geht's! Das erste Stück des Leonhard-Stock-Weges hat es durchaus in sich, aber die Anstrengung lohnt sich. Durch die Lücken des Fichtenwalds haben wir bei unserem Aufstieg Richtung Tuxertal eine Topaussicht auf Mayrhofen und seine Hausberge. Wir erreichen schließlich Finkenberg, Geburts- und Wohnort des erfolgreichen Skirennläufers und Olympiasiegers Leonhard Stock. Wir wandern weiter durch die Glocke, einen märchenhaften Schluchtwald oberhalb der tief eingeschnittenen Tuxbachklamm. Das letzte Stück spazieren wir entlang des rauschenden Zemmbachs gemütlich wieder zurück nach Mayrhofen.

Charakter:	mittelschwere Wanderung, teils steile Bergpfade, 400 Höhenmeter auf 10 km
Dauer:	ca. 5 Std, davon 3 1/2 Stunden Gehzeit
Termine:	19.7. 26.7. 2.8. 9.8. 16.8. 23.8. 28.8.
Treffpunkt:	9.30 Uhr Europahaus
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Kinder (7-14 Jahre) € 7,50 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe, sowie Naturpark-Mitglieder kostenlos
Einkehr-möglichkeiten:	Gasthof Hochsteg, div. Gasthäuser in Finkenberg
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 8.08 ↓ Lanersb. Tux Center Ankunft 15.07 Ankunft 8.35 ↓ Mayrhofen BH ↑ Ankunft 15.07 Abfahrt 14.40



NATURFOTOGRAFIE ZUR MILCHSTRASSE

Mit der Kamera und dem Naturfotografen unterwegs

Mit dem Taxi fahren wir hinauf bis zum Melchboden an der Zillertaler Höhenstraße. Wir wandern zum Kreuzjoch (400 Höhenmeter), wo wir einen guten Überblick auf den Naturpark Zillertaler Alpen und die Tuxer Alpen haben. Andreas Neurauter ist leidenschaftlicher Naturfotograf. Seit vielen Jahren widmet er sich der Landschaftsfotografie in den Alpen sowie auch der Sternenkunde. Nachdem wir unsere Schnapschüsse im Kasten haben, wandern wir wieder zum Melchboden zurück. Bitte warme Bekleidung, Handschuhe, Kappe, Stirnlampe, Kamera, Objektive, Stativ, Jause und Tee mitbringen!

Charakter:	Mittelschwere Tour mit ca. 400 Höhenmetern im Auf- und Abstieg
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 2,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	17.07. 16.08. 15.09.
Treffpunkt:	21:00 Uhr am Bahnhof Mayrhofen
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	keine
Teilnehmerzahl:	Maximal 4 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 20.03 Ankunft 20:27  Lanersbach Tux Center Mayrhofen BH



DAS GEHEIMNIS DES EWIGEN EISES

Gletscherweg Berliner Hütte

In der letzten Eiszeit haben sich im Zemmgrund mehrere Gletscher zu einem gigantischen Eisstrom vereint und dem Tal seine heutige Gestalt verliehen. Inzwischen haben sich die Gletscher infolge des Klimawandels weit ins Hochgebirge zurückgezogen. Das Highlight unserer Tour ist die Etappe am Gletscherweg (keine Eisberührungen), wo wir uns in frischer Gebirgsluft der Berliner Hütte nähern. Dabei erfahren wir Interessantes über die Geologie, die Entstehung der Alpen und die Welt des „Ewigen Eises“. Schließlich erreichen wir die 1879 erbaute und inzwischen denkmalgeschützte Berliner Hütte. Sie ist ein beliebter Stützpunkt für Bergsteiger und Gletscherforscher und ein Symbol der Alpingeschichte. Wir werden begeistert sein von der Architektur und dem Flair der Hütte und genießen auf der Terrasse das faszinierende Gebirgspanorama!

Charakter:	Lange Tageswanderung bis in alpines Gelände (ca. 800 Hm)
Dauer:	ca. 8 Std.; davon 6,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	21.7. 4.8. 18.8. 1.9.
Treffpunkt:	8.05 Uhr Gasthof Breitlahner im Zemmgrund
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	Grawandhütte, Alpenrosenhütte, Berliner Hütte, Waxeggalm, GH Breitlahner
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4102)	Abfahrt 7.35 Mayrhofen BH Ankunft 8.01 GH Breitlahner ↑ Ankunft 17.23 ↓ Abfahrt 16.55



WILDTIERBEOBACHTUNG: GAMS, MURMELTIER & CO

Mit einem Naturprofi unterwegs im Tuxer Tal



Wir fahren mit dem Taxi bis zur Waldhoaralm. Die Vielfalt an Pflanzen und der Reichtum an Wildtieren sind hier beachtlich. Ein echter Kenner des Gebietes begleitet Dich auf dem Weg Richtung Grüblspitze (2.395 m) und mit etwas Glück beobachten wir Gämsen, Murmeltiere oder Steinadler auf ihren morgendlichen Streifzügen. Du erfährst Spannendes über das Verhalten und die Besonderheiten der heimischen Wildtiere. Über das Zilljöchl wandern wir dann zur Junsalalm und weiter bis ins Tal. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung.

Charakter:	Anspruchsvolle Wanderung mit 600 Hm im Anstieg und 1.100 Hm im Abstieg
Dauer:	ca. 6-7 Std.; davon 4-5 Std. reine Gehzeit je nach Abstiegsvariante
Termine:	12.7. 26.7. 23.8.
Treffpunkt:	6.30 Uhr Tux Center in Lanersbach
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 15,00 Waldhoaralm
Einkehr- möglichkeiten:	Stoankasern
Teilnehmerzahl:	Maximal 7 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 6.00 ↓ Mayrhofen Bahnhof Ankunft 6.20 ↓ Tux Center
Rückfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 14.04 ↓ Juns Dr. Peer Ankunft 14.35 ↓ Mayrhofen Bahnhof



PANORAMATOUR ÜBER DEM SCHLEGEIS

Von der Olpererhütte zum Friesenberghaus

Diese Rundtour führt uns zu zwei geschichtsträchtigen Schutzhütten am Berliner Höhenweg. Wir starten unsere traumhafte Hochgebirgsrunde am Schlegeis und wandern über viele Stufen und Kehren hinauf zur Olpererhütte. Kurz oberhalb der Hütte überqueren wir eine Hängebrücke, die zuletzt durch die sozialen Medien große Berühmtheit erlangt hat und wandern in leichtem Auf und Ab über einen Panoramaweg talauswärts. Von einer Geländekuppe erspähen wir den malerischen Friesenbergsee und direkt daneben das Friesenberghaus (2.498 m), zu dem uns der Weg in steilen Kehren kompakt hinabführt. Nach einer gemütlichen Rast mit Seeblick wandern wir über die Friesenbergalm vorbei an vielen Bächen hinab zum Schlegeis-Stausee.

Charakter:	schwere Tageswanderung mit steileren An- und Abstiegen (960 Höhenmeter)	
Dauer:	ca. 6,5 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit	
Termine:	14.7. 28.7. 11.8. 25.8.	
Treffpunkt:	8.25 Uhr (14.7.: 9:00) Bushaltestelle Schlegeis	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr-möglichkeiten:	Friesenberghaus, mehrere Hütten und Restaurants am Schlegeis (nach der Tour)	
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Buslinie 4102)	Abfahrt 7.35 Ankunft 8.25	↓ Mayrhofen BH Schlegeis Stausee ↑ Ankunft 17.23 Abfahrt 16.40
Achtung! Am 14.7.:	Abfahrt 8.05 Ankunft 8.55	↓ Mayrhofen BH Schlegeis-Stausee ↑ Ankunft 17.23 Abfahrt 16.40



Hängebrücke oberhalb der Olpererhütte

2-GIPFEL-TOUR AM SCHWENDBERG

Gratwanderung von der Zillertaler Höhenstraße in die Tuxer Alpen

Von der Bushaltestelle Melchboden haben wir den Trubel der Höhenstraße rasch hinter uns gelassen und erreichen zuerst den Arbiskopf (2.133 m). Um uns breitet sich eine fast skandinavische Landschaft aus, die wir von unserem zweiten Gipfel, dem Rauenkopf (2.268 m), bestaunen können. Neben uns nutzt im Sommer auch das Weidevieh die Hochalmregion, die von vielen kleinen Senken und Feuchtflächen durchzogen ist und in der viele Alpenblumen leuchten. Unsere herrliche Gratwanderung endet schließlich, wenn wir kurz vor dem Anstieg zum Kreuzjoch nach links abzweigen und bald die Rastkogelhütte (2.117 m) erreichen. Nach einer Stärkung wandern wir über die Sidanalm hinab bis Mösl. Dort steigen wir in den Bus, der uns bequem zurück in den Talboden bringt.

Charakter:	Anspruchsvolle Wanderung mit 400 Hm im Aufstieg und 800 Hm im Abstieg	
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 4 Std. reine Gehzeit	
Termine:	10.07. 24.07. 7.08. 21.8. 30.8. 4.9.	
Treffpunkt:	9.45 Uhr Bahnhof Hippach / Ramsau	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr-möglichkeiten:	Rastkogelhütte, Schafleitenalm, GH Mösl	
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Buslinie 8340)	Abfahrt 9.55 Ankunft 10.40	Bahnhof Hippach/Ramsau ↓ Abzweigung Melchboden
Rückfahrt (Buslinie 8340)	Abfahrt 16.25 Ankunft 16.53	Mösl ↓ Bahnhof Hippach/Ramsau



ZUR HOCHGEBIRGSKAPELLE IM ZILLERGRUND

Ins Reich der Steinböcke und 3.000er

Unsere Tour startet in Bärenbad und führt uns direkt zum „König der Berge“. In den Steinbock-Welten erfahren wir mehr über die spannende Geschichte dieser faszinierenden Tiere, können im Gehege aber auch echte Steinböcke beobachten. In der freien Natur der Zillertaler Alpen gibt es aktuell eine Population von rund 110 Tieren. Dann wandern wir am Speicher Zillergründl vorbei zur malerisch gelegenen Hochgebirgs-Kapelle (2.275 m), die dem Heiligen Valentin gewidmet ist. Als Belohnung für den steilen Anstieg erwartet uns ein herrlicher Blick auf die wilde, vergletscherte Bergwelt der Reichenkspitzgruppe. Nach einer Einkehr und Stärkung im Gasthaus Adlerblick fahren wir vom Speicher Zillergründl mit dem Linienbus wieder zurück nach Mayrhofen.

Charakter:	schwere Wanderung mit ca. 800 Höhenmeter im Aufstieg (350 Hm Abstieg)		
Dauer:	ca. 5,5 Std.; davon 4,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	jeden DO von 6.7. bis 7.9.		
Treffpunkt:	8.35 Uhr (6.7.: 9.35 Uhr) Bushaltestelle GH Bärenbad im Zillergrund		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Alpengasthaus Adlerblick, Bärenbadalm (am Ende der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 9 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Buslinie 8328)	Abfahrt 7.50 (6.7.: 8.50)	(6.7.: 8.50)	Mayrhofen BH
	Ankunft 8.35	(6.7.: 9.35)	Bärenbad
Rückfahrt (Buslinie 8328)	Abfahrt 15.50	Staumauer Zillergrund	
	Ankunft 16.42	Mayrhofen BH	



Die Valentins-Kapelle im hinteren Zillergrund

BERGTOUR HIPPOLDSPITZE & EISKARSEE

Der Zauber eines Bergsees

Wir fahren mit dem Taxi von Lanersbach zur Vallruckalm (2.132 m), eine urige Alm im hinteren Bereich dieses schönen Talkessels. Von hier zweigt ein schmaler Wanderweg ab, der uns direkt zum Hippoldanger führt, wo wir zunächst aus der Ferne schon den Eiskarsee bewundern können. Wir wandern weiter bis zur Hippoldspitze (2.642 m) und genießen dort bei einem herrlichen Panorama auf die Zillertaler und Tuxer Alpen die mitgebrachte Jause. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Eiskarsee, an dem oft weit bis in den Frühsommer noch die Spuren des Winters zu sehen sind. Den Rückweg beschreiten wir über das blumenreiche Nederjoch und die Nasse Tux-Alm, bevor wir uns bei den Geiselhöfen stärken. Das Taxi bringt uns von dort wieder zurück nach Lanersbach.

Charakter:	Anspruchsvolle, schwierige Wanderung (700 Hm im Anstieg, 1.200 Hm im Abstieg)		
Dauer:	ca. 7 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	4.7. 18.7. 1.8. 15.8. 29.8.		
Treffpunkt:	6.20 Uhr Tux Center in Lanersbach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 24,00 zur Hobalm hin & retour von den Geiselhöfen		
Einkehr- möglichkeiten:	Jause bitte mitnehmen! Geiselhöfe (am Ende der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 7 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 6.00 Ankunft 6.20	↓ Mayrhofen BH Tux Center	↑ Ankunft 17.05 Abfahrt 16.38



AM FUSSE DER GERLOSSSTEINWAND

Auf den Schultern des Giganten

Mit dem Taxi fahren wir gemeinsam nach Brandberg und weiter hinauf bis zum Ausgangspunkt unserer Panoramataour. Wir wandern über den Waldweg hoch zum Kolmhaus, wo der Hausberg von Brandberg – der majestätische Brandberger Kolm (2.700 m) in unser Blickfeld rückt. Die Tour führt nun auf den Schultern des Giganten durch Krummholz und über saftige alpine Rasen. Wir passieren das malerische Heimjöchl, von wo uns überwältigende Ausblicke auch auf die Bergkulisse des Gerlostals erwarten. Nach einer Einkehr auf der Gerlossteinalm fahren wir mit der Bergbahn ins Tal hinab und mit dem Bus zurück nach Mayrhofen.

Charakter:	Anspruchsvolle, schwierige Wanderung (950 Hm im Aufstieg, ca. 850 Hm im Abstieg, 10 km)	
Dauer:	ca. 8 Std.; davon 6 Std. reine Gehzeit	
Termine:	3.7. 17.7. 31.7. 7.8. 14.8. 21.8. 28.8.	
Treffpunkt:	8.00 Uhr Europahaus Mayrhofen	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Taxikosten: € 8 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr- möglichkeiten:	Jause bitte mitnehmen! Gerlossteinalm (am Ende der Tour)	
Teilnehmerzahl:	Maximal 7 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 6.57 Ankunft 7.23	↓ Tux Center Mayrhofen BH
Rückfahrt (Buslinie 4094)	Abfahrt 16.29 Ankunft 16.57	↓ Hainzenberg Gerlosstein Mayrhofen BH



ZUM NATURPARADIES DER TUXER ALPEN

Von Stoankasern über den Junssee zum Geiergipfel

Vom Tux Center fahren wir mit dem Wandertaxi nach Stoankasern, wo die letzte Bergkäserei des Zillertals liegt. Von dort geht es zuerst durch liebliches Almgelände, begleitet von den Blicken neugieriger Murmeltiere, die dieses Gebiet zahlreich bewohnen. Nach einigen kleinen Geländestufen dreht unser Weg nach rechts, überwindet in mehreren Serpentinen einen steilen Grashang und eine kurze Felspassage. Haben wir das geschafft, werden wir mit dem Anblick des traumhaften Junssees belohnt, der uns nun zu Füßen liegt. Vom See zieht sich der Steig durch den Geröllhang bis zu einem Joch, von dem es nur noch wenige Minuten bis zum Gipfel des Geiers (2.857 m) sind, wo uns ein traumhaftes Bergpanorama erwartet. Nach unserem Rückweg bringt uns das Wandertaxi wieder ins Tal nach Lanersbach.

Charakter:	Anspruchsvolle Tagestour mit steilen Passagen (1.000 Höhenmeter)		
Dauer:	ca. 7,5 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	5.7. 19.7. 1.8. 9.8. 22.8.		
Treffpunkt:	6.30 Uhr Tux-Center Lanersbach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 32,00 zur Junsalm hin & retour		
Einkehr-möglichkeiten:	Keine – bitte Jause mitnehmen! Bergkäserei Stoankasern (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 7 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 6.00	Mayrhofen BH	
	Ankunft 6.20	↓	Tux Center
Rückfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 15.34	Juns Dr. Peer	
	Ankunft 16.05	↓	Mayrhofen BH



DIE AHORNSPITZE MIT PETER HABELER

Gemeinsam mit Peter Habeler auf seinen Lieblingsberg

Der umstrittene Höhepunkt der Laufbahn von Peter Habeler war im Jahr 1978 die Erstbesteigung des Mount Everest ohne künstlichen Sauerstoff, zusammen mit Reinhold Messner. Bei dieser Tour kann man nun selbst seinen inneren Schweinehund bezwingen und seinen persönlichen Everest schaffen! Unsere Tour führt von der Bergstation der Ahornbahn (2.000 m) zur Karl-von-Edelhütte (2.238 m). Von dort geht es über Grasböden und Geröllhalden hinauf zum felsigen Steilaufschwung des Westgrats, der auf die Ahornspitze (2.976 m) führt, die mehr als 2.300 m über Mayrhofen thront! Vom Gipfel können wir nun einen traumhaften Rundblick auf die umliegenden Berge genießen, bevor anschließend eine Stärkung auf der Terrasse der Edelhütte lockt.

BUCH-TIPP: Peter Habeler: **Das Ziel ist der Gipfel**, in der Buchhandlung Tyrolia in Mayrhofen erhältlich

Charakter:	Anspruchsvolle, alpine Tour mit ca. 1.000 m Höhenunterschied		
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	2.8. 17.8. 29.8.		
Treffpunkt:	8.00 Uhr Talstation Mayrhofner Ahornbahn		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 25,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Edelhütte		
Teilnehmerzahl:	Maximal 8 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Buslinie 4104)	Abfahrt 6.57 Ankunft 7.20	↓ Tux Center MHF Postamt	↑ Ankunft 16.07 Abfahrt 15.42





Glückshormone für alle.

Die heimische Bergwelt ist ein Erlebnis und Naherholungsgebiet zugleich. Dieses kostbare Gut gilt es weiterhin zu schützen und zu bewahren.

sparkasse-schwaz.at



NEUE E-MOBILITÄT IM ZILLERTAL

Seit März 2023 kommen unsere vier neuen emissionsfreien MAN E-Busse ganzjährig für den Personentransport im Zillertal zum Einsatz.

UNSERE CHRISTOPHORUS LINIEN:

Mayrhofen - Ginzling/Schlegeis - Mayrhofen

Mayrhofen - Hintertux - Mayrhofen

Mayrhofen - Brandberg - Mayrhofen

Mayrhofen - Gerlos/Königsleiten - Mayrhofen



Weitere Informationen:
www.christophorus.at linie@christophorus.at

MIT BUS & BAHN ZUM TREFFPUNKT



und zugleich einen aktiven Beitrag zum Natur- & Umweltschutz leisten!

Fast alle Treffpunkte unserer Touren sind sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das haben wir bewusst so gewählt, denn so kannst Du auch Deinem Auto einmal Urlaub gönnen



BERGSTEIGERBUS IN DEN ZILLERGRUND

NEU

Afahrt: 07:50

Bahnhof in Mayrhofen

Ankunft: 08:47

Staumauer Zillergründl



WANDERKARTE & NETZPLAN:

Erhältlich im Europahaus und im Naturparkhaus

Der Netzplan fasst alle Bahn- und Busverbindungen, die Wanderlinien ins Stilluptal sowie das Wandertaxi in das Floitental mit ihren jeweiligen Haltestellen kompakt zusammen.

TIPP: Wir empfehlen das VVT Wochenticket – Region Schwaz / Jenbach. Aktuelle Fahrplaninformationen gibt's unter: www.vvt.at bzw. www.postbus.at

IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Verein Naturparkbetreuung Zillertaler Alpen; **Fotos:** Hochgebirgs-Naturpark, Hermann Muigg, Horst Ender, TVB Mayrhofen-Hippach, Paul Sürth, Zillertalbahn, Bernd Ritschel, Phil Mader, Hannes Sautner, Andreas Neurauter, Denise & Christian Mitterer, Thomas Pfister, Markus Schmidt, Zillertal Tourismus (becknaphoto); Valter Pallaoro, Annamaria Pernstich, Maren Krings, Pavol Kurucar, Evelyn Seppi, Michi Tiptosch, Paul Wechselberger, Michael Troppmair, TVB Tux-Finkenberg, VERBUND; **Text:** Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen; **Titelbild:** Bodenalm, Foto: Paul Wechselberger; **Druck:** Alpina Druck Innsbruck; **Grafik & Design:** Susanne Erler



Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen | Naturparkhaus Nr. 239 | 6295 Ginzling
Tel: +43 (0) 5286 5218-1 | info@naturpark-zillertal.at | www.naturpark-zillertal.at